

Media Relations
Schweizer Fernsehen
Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich

Telefon direkt: +41 44 305 50 87
Telefax direkt: +41 44 305 50 88

mediarelations@sf.tv
www.medienportal.sf.tv

SF Schweizer Film
«Eine bärenstarke Liebe»

Buch: Regine Bielefeldt, Hans G. Raeth
Regie: Mike Eschmann

Produktionsfirma: Life Entertainment, Berlin und Dschoint Ventschr, Zürich

Ausstrahlung:
Sonntag, 19. Oktober 2008, 20.05 Uhr, SF 1, HD suisse



Bilder erhältlich bei:

Fotoagentur SF
Eva Nussbaumer
Telefon: +41 44 305 50 80
E-Mail: eva.nussbaumer@sf.tv

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite 03
Produktionsangaben	Seite 04
Besetzung	Seite 05
Equipe	Seite 06

Biografien Schauspieler

Muriel Baumeister	Seite 07
Pasquale Aleardi	Seite 08
Stefan Gubser	Seite 09
Peter Jecklin	Seite 10
Katharina von Bock	Seite 11
Beat Marti	Seite 12

Biografien Equipe

Mike Eschmann	Seite 13
Benjamin Dernbecher	Seite 14
Karin Koch	Seite 15

SF Schweizer Film
«Eine bärenstarke Liebe»

Inhalt

In einem Bündner Bergdorf taucht ein neuer Bär auf. Der renommierte Schweizer Bärenexperte Urs Nägeli schickt seine deutsche Assistentin Paula Kreuzer nach Valbensa, um das wilde Tier einzuschätzen. Sie trifft dort auf Beat Geser. Der einzige Schweizer Grosswildjäger will unbedingt die Genehmigung zum Abschuss des Bären von ihr. Als Paula klar wird, dass der Abschuss längst beschlossene Sache und ihre Anwesenheit in Valbensa pure Formalität ist, packt sie der Ehrgeiz. Sie wird den Bären einschätzen und eine neutrale Expertise abliefern. Doch dann kommen ihr die Liebe und Professor Nägeli in die Quere. Eine romantische Komödie vor Schweizer Bergkulisse. Die Hauptrollen spielen Muriel Baumeister und Pasquale Aleardi.

Paula Kreuzer (Muriel Baumeister) ist nicht gerade mit Selbstvertrauen gesegnet. Die deutsche Bärenexpertin freut sich drum auch nicht besonders, als ihr Chef, Professor Urs Nägeli (Stefan Gubser), sie in die Schweiz schickt. In Valbensa ist ein Bär aufgetaucht. Den soll sie einschätzen. Schon auf der Fahrt wird ihr klar, dass in der Schweiz alles anders ist. Hier warnt man vor Ziegen auf den Strassen. Weil sie die Warnung nicht beherzigt, fährt sie ihren Wagen in den Graben.

In Valbensa erwarten sie Journalisten, die auf Stories hoffen, Bauern, die um ihre Geissen fürchten und der Grosswildjäger Beat Geser (Pasquale Aleardi), der den Bären unbedingt schießen will. Vom Rummel behindert geht Paula an ihre Arbeit. Da lässt Professor Nägeli sie telefonisch wissen, dass sie sich keine Mühe mehr zu machen braucht: Der Abschuss des Bären ist beschlossene Sache. Sie solle ihn lediglich noch offiziell genehmigen. Nach einer schlaflosen Nacht stellt sich Paula gegen ihren Chef und verlangt vom Gemeindepräsidenten (Peter Jecklin) ein sofortiges Wanderverbot für bärenbegeisterte Touristen. Das Tier soll nicht mehr aufgeschreckt werden.

Beat Geser hilft Paula, den Bären zu betäuben und mit einem Sender zu versehen. Die Biologin ist bei ihrer Arbeit nicht zimperlich und gefällt ihm. Obwohl die beiden auf verschiedenen Seiten stehen, beginnt es zu knistern. Nach einer gemeinsamen Nacht entdeckt Paula allerdings, dass Beat den Bären schon von der Schnauze bis zum Schwanz an Liebhaber von exotischem Fleisch verkauft hat. Sie fühlt sich doppelt verraten. Eine neutrale Expertise hat der Bär jetzt erst recht verdient. Beat hingegen will von Paula auch fair eingeschätzt werden.

Produktionsangaben

Regie	Mike Eschmann
Buch	Regine Bielefeldt und Hans G. Raeth
Kamera	Benjamin Dernecher
Musik	Moritz Schneider
Sprachen	Schweizerdeutsch und Deutsch
Genre	Romantische Komödie

Produktion Life Entertainment, Berlin und Dschoint Ventschr, Zürich

Dschoint Ventschr arbeitet schwerpunktmässig mit jungen Autorinnen und Autoren und hat sich in der Schweiz als «Talentschmiede» einen Namen gemacht. Viele der produzierten Filme wurden ausgezeichnet.

Produzenten Stephan Ottenbruch und Karin Koch

Redaktion SF	Lilian Räber
Herstellungsleiter	Christof Stillhard
Redaktionsleiterin SF	Madeleine Hirsiger

Länge / Format 90 Minuten / 16:9

Die Dreharbeiten fanden im Sommer 2008 in Bergell / Soglio statt.

Der SF Schweizer Film «Eine bärenstarke Liebe» ist eine Koproduktion zwischen dem Schweizer Fernsehen und Sat.1.

Besetzung

Muriel Baumeister	Paula Kreuzer
Pasquale Aleardi	Beat Geser
Stefan Gubser	Professor Urs Nägeli
Katharina von Bock	Heide
Peter Jecklin	Gemeindepräsident
Beat Marti	Doktor Fischer
Albert Tanner	Senn Göpf
Herbert Leiser	Bauer Lorenz
Manfred Liechti	Imker Marko
Max Rüdlinger	Tankwart
Daniel Rohr	Journalist
Pascal Ulli	Journalist
Ludwig Boettger	Journalist
Anna Maier	Journalistin

Equipe

Regie	Mike Eschmann
Buch	Regine Bielefeldt, Hans G. Raeth
Kamera	Benjamin Dernecher
Kameraassistent	Arite Szadowski
Lichtgestalter	Götz Holborn
Beleuchter	Thorsten Baier, Raphael Beinder
Szenenbild	Susanne Jauch
Set-Requisite	Franziska Kummel
Aussenrequisite	Dominique Steiner
Kostümbild	Birgitt Kilian
Maske	Adrienne Chauliac, Franziska Knoll
Musik	Moritz Schneider
Ton	Marc von Stürler
Perche	Philipp Koller
Schnitt	Christina Bärtschi
Aufnahmeleitung	Thomas Dittmar
Set-Aufnahmeleitung	Flavio Caldana
Produktionsleitung	Heino Herrenbrück
Produktionsassistent	Kai Schulten
Regieassistent	Sophie Heldman
Casting	Silke Schäfer

Biografien Schauspieler

Muriel Baumeister (Paula Kreuzer)

1972 Geboren in Salzburg

Filmografie (Auswahl)

2008	«Der Besuch der alten Dame», Fernsehfilm ARD, Regie: Nikolaus Leytner
	«Lily Schönauer»: Und dann war es Liebe, Fernsehfilm ARD, Regie: Holger Bartel
	«Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann
2007	«Zeit des Wiedersehens», Fernsehfilm ZDF, Regie: Paul Seed
	«Sechs Richtige und andere Katastrophen», TV-Film ZDF, Regie: Jan Ruzicka
2006	«Drei Engel auf der Chefetage», Fernsehfilm Sat.1, Regie: Sybille Tafel
2005	«Bis in die Spitzen», Sat.1-Serie, Regie: Thomas Berger, Michael Rowitz u.a.
2004	«Das Bernstein-Amulett», Fernsehfilm ARD, Regie: Gabi Kubach
	«Die Pferdeinsel», Fernsehfilm ARD, Regie: Josh Broecker
2003	«Am anderen Ende der Brücke», Spielfilm, Regie: Hu Mei
2002	«Er oder keiner», Fernsehfilm ZDF, Regie: Marco Serafini
2001	«Dracula», Fernseh-Film RAI, Regie: Roger Young
2000	«Der Mann, den sie nicht lieben durfte», Fernseh-Film RTL, Regie: Lars Montag
1999	«Sturmzeit (III)», Fernsehfilm ZDF, Regie: Bernd Böhlich
1998	«Zimmer mit Frühstück», Fernsehfilm ZDF, Regie: Michael Verhoeven
1997	«Knockin' on Heaven's Door», Spielfilm, Regie: Thomas Jahn
1995	«Alles nur Tarnung», Spielfilm, Regie: Peter Zingler
	«Eine unmögliche Liebe», Fernseh-Film Sat.1, Regie: Vivian Naefe
1994	«Alles ausser Mord»: Wahnsinn..., Fernsehfilm ProSieben, Regie: Kai Wessel
1991	«Der Brocken», Spielfilm, Regie: Vadim Glowna

Auszeichnungen

1993	Goldene Kamera als beste Nachwuchsdarstellerin
1991	Telestar

Pasquale Aleardi (Beat Geser)

1971 geboren in Schlieren / Zürich

Ausbildung

1992 bis 1995 Theaterhochschule Zürich

Filmographie (Auswahl)

2008 «Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann
2007 «Keinohrhasen», Spielfilm, Regie: Til Schweiger
2006 «Süssigkeiten», SF Schweizer Film, Regie: Markus Fischer
2005 «Schöner Leben», Spielfilm
«Grounding» Spielfilm, Regie: Michael Steiner
«Special» mit Til Schweiger und Alexandra Maria Lara
«Die Sturmflut», RTL-Zweiteiler, unter anderem mit Nadja Uhl, Benno Führmann
2003 «Baal», Bertold Brecht, Spielfilm mit Matthias Schweighöfer
2002 «Flammenmann», Sat.1-Fernsehfilm
«Resident Evil», Spielfilm USA, unter anderem mit Milla Jovovich
«Für immer Verloren», Sat.1-Zweiteiler, unter anderem mit Veronika Ferres
2000 «Nachts im Park», Spielfilm, unter anderem mit Heino Ferch und Heike Makatsch

Theater (Auswahl)

1999 «Shoppen und Ficken», Trash Theater Köln
1998 «Othello», Schauspielhaus Bonn
1996 «Nathan der Weise», Schauspielhaus Düsseldorf
«Der grosse Knall», Schauspielhaus Bonn (beste Inszenierung NRW 1996, Berliner Theatertreffen)

Musical

2000 «Tabaluga & Lilli», Theatro Centro GmbH

Stefan Gubser (Professor Urs Nägeli)

1957 geboren in Winterthur

Ausbildung

1985 bis 1993 Max-Reinhardt-Seminar Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien

Filmografie (Auswahl)

2008	«Der grosse Kater», Spielfilm, unter anderem mit Bruno Ganz, Regie: Wolfgang Panzer
	«Ein starkes Team», Fernsehfilm ZDF, Regie: Matthias Tiefenbacher
	«Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann
2007	«In aller Freundschaft», Fernsehfilm ARD, Regie: Peter Wekwerth
2006	«Marmorera», Spielfilm, Regie: Markus Fischer
	«Hello Goodbye», Spielfilm, Regie: Stefan Jäger
	«Briefe und andere Geheimnisse», SF Schweizer Film, Regie: Judith Kennel
	«Küstenwache», Fernsehfilm ZDF, Regie: Nicolai Albrecht
2005	«Grounding», Kinofilm, Regie: Michael Steiner
	«Mein Name ist Eugen», Spielfilm, Regie: Michael Steiner
	«Im Tal der wilden Rosen», Fernsehfilm ZDF, Regie: Oliver Dommenges
	«Millionenschwer verliebt», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann
	«Rosenheim Cops», Fernsehfilm ZDF, Regie: Günter Krääh
2004	«Snow White», Spielfilm, Regie: Samir
	«Anjas Engel», SF Schweizer Film, Regie: Pascal Verdosci
2003	«Lilo & Fredi», SF Schweizer Film, Regie: Gitta Gsell
2002	«Feuer und Flamme», SF Schweizer Film, Regie: Markus Fischer
2000	«Kilimanjaro», Spielfilm, Regie: Mike Eschmann
	«Studers erster Fall», SF Schweizer Film, Regie: Sabine Boss
1997	«Strahlen des Wahnsinns», Regie: Bruno D. Kiser
	«Solomon», Regie: Roger Young
1996	«Beichtstuhl der Begierde», Regie: Peter Lehner
1995	«L'avvocato delle donne», Regie: Andrea Frazzi
1994	«Schwarz Rot Gold», Regie: Theo Metzger
1990	«Anna Göldin», Spielfilm, Regie: Gertrud Pinkus

Auszeichnungen

1995 Schweizer Fernsehpreis «TV Star» in der Kategorie Film

Peter Jecklin (Gemeindepräsident)

1955 Geboren und aufgewachsen in Chur

Ausbildung

1996 bis 2005 Dozent im Fachbereich Theater an der Hochschule der Künste in Bern

Bildungsweg zum Primarlehrer

1980 bis 1984 Schauspielstudium am damaligen Konservatorium für Musik und Theater in Bern

Filmografie

2008 «Heldin der Lüfte», SF Schweizer Film, Regie: Mike Huber
«Hunkeler macht Sachen», SF Schweizer Film, Regie: Markus Fischer
«Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann

2007 «Canzun Alpina – Stimmen des Herzens», SF Schweizer Film, Regie: Sören Senn
«Liebe und Wahn», SF Schweizer Film, Regie: Michael C. Huber

2006 «Kein Zurück – Studers neuster Fall», SF Schweizer Film, Regie: Sabine Boss
«Marmorera», Spielfilm, Regie: Markus Fischer

2005 «Havarie», SF Schweizer Film, Regie: Xavier Koller
«Grounding», Spielfilm, Regie: Michael Steiner

1989 «Jakob von Gunten», Produktion Theater Basel, Aufzeichnung Schweizer Fernsehen, Regie: Stephan Müller

Theater

Diverse Theaterproduktionen im In- und Ausland. Feste Engagements am Theater Basel, am Stadttheater Bern, am Schauspielhaus Hamburg und Gastauftritte an der Volksbühne in Berlin

Katharina von Bock (Heide)

1968 geboren in Köln

Ausbildung

1989 bis 1993 Schauspielstudium an der staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hamburg

Filmografie (Auswahl)

2008	«Happy New Year», Spielfilm, Regie: Christoph Schaub
	«Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann
2005	«Grounding – Die letzten Tage der Swissair», Spielfilm, Regie: Michael Steiner
2003-2006	«Lüthi & Blanc», SF Fernsehserie, Regie: Benni Weber, Markus Fischer, Sabine Boss
2003	«Hildes Reise», Spielfilm, Regie: Christoph Vorster
2003-2004	«Flamingo», TV-Serie SF, Regie: Tobias Ineichen
2002	«Ich werde immer bei euch sein», Fernsehfilm SWR, Regie: Markus Fischer
2000	«Antonia», Kinofilm, Regie: Christoph Schaub
	«Lieber Brad», SF Schweizer Film, Regie: Lutz Lohnermann
	«Salomes Garten», Kurzfilm, Regie: Azmi Baumann
1998	«Der Vulkan», Fernsehfilm, Regie: Ottokar Runze
1997	«Einfach so», Spielfilm, Regie: Christoph Schaub
1996	«Die Propellerblume», Spielfilm, Regie: Gitta Gsell

Theater

Engagements am Schauspielhaus Zürich, grosse Rollen unter anderen in «Dantons Tod» (1994), «Was ihr wollt» (1995), «Best of Physiker» (1998) und «Shakespeare Königsdramen» (1999 / 2000).

Beat Marti (Doktor Fischer)

1973 Geboren und aufgewachsen in Chur

Ausbildung

1991 bis 1995 Hochschule für Theater in Zürich

Filmografie (Auswahl)

2008 «Heldin der Lüfte», SF Schweizer Film, Regie: Mike Huber
«Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann
2007 «Canzun Alpina – Stimmen des Herzens», SF Schweizer Film, Regie: Sören Senn
2006 «Tessa – Leben für die Liebe», ZDF-Telenovela, Regie: B. Dresewski, A. Herre
2005 «Goodbye Reagan», Spielfilm, Regie: Oliver Rihs
2004 «Lago Mio», SF Schweizer Film, Regie: Jann Preuss
«Lost in Berlin», Kurzfilm, Regie: Sophie Lifschutz
«Alphateam», Sat.1-Fernsehserie, Regie: John Delbridge
«I Was a Swiss Banker», Spielfilm (Schweiz / Deutschland), Regie: Thomas Imbach
2003 «Rotlicht – Im Dickicht der Grossstadt», Fernsehserie ZDF, Regie: Sigi Rothemund
2002 «Bürgerbüro», SF-Sitcom, Regie: Franziska Meyer Price, Michael H. Zens
2000 «Herzschlag – Das Ärzteteam Nord», Fernsehserie ZDF
1998 «Fascht e Familie», SF-Sitcom, Regie: M. H. Zens, N. Schultze junior, Stefan Huber
1996 «Freunde fürs Leben», ZDF-Serie
1993 «Die Direktorin», Fernsehserie, Regie: Wolfgang Panzer, Markus Imboden, Koproduktion SF, ZDF

Bühne

1998 bis 2002 Schauspieler auf Bühnen wie Kampnagel Hamburg, Schauspielhaus Zürich (Spielzeit Marthaler), Neumarkt Theater Zürich (Spielzeit Kukla / Dünser), Theater am Halleschen Ufer Berlin.
Seit 1998 Freischaffender Schauspieler, wohnhaft in Berlin.
1996 bis 1998 Erstes Festengagement am Theater in Krefeld Deutschland

Auszeichnungen

1995 Kulturförderpreis des Kantons Graubünden

Biografien Equipe

Mike Eschmann (Regie)

1967 Geboren in Zürich

Ausbildung

1991 bis 1994 Studium der Filmregie und Filmproduktion an der London Film School

1995 bis 1997 Studium an der American Film School in Los Angeles

Filmografie / Regie

2008 «Hundeleben», SF Schweizer Film
 «Ausbilder Schmidt: Der Film», Spielfilm
 «Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film

2007 «Tell», Spielfilm
 «Breakout», Spielfilm

2003 «Achtung, Fertig, Charlie!», Spielfilm
 «Millionenschwer verliebt», SF Schweizer Film

2001 «Kilimanjaro», SF Schweizer Film

Benjamnin Dernbecher (Kamera)

1969 Geboren in Berlin

Ausbildung

Arbeit als Kameraassistent
Kamera-Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg

Karriere

2000 Erster Spielfilm fürs Fernsehen: Schimanski muss leiden
Nomination für Grimme-Preis: Für den Sat.1-Film «Der sechste Sinn»

Filmografie als Kameramann (Auszug)

2008	«Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann «Kriminaldauerdienst», Fernseh-Film, Regie: Züli Aladag
2007	«Die wilden Kerle 5», Spielfilm, Regie: Joachim Masannek
2006	«Die wilden Kerle 4», Spielfilm, Regie: Joachim Masannek «Das wilde Leben», Spielfilm, Regie: Achim Bornhak
2005	«Eva Blond und der schwarze Mann», Fernsehfilm, Regie: Matthias Glasner
2004	«Willkommen im Club, Unter Verdacht», Fernsehfilm, Regie: Edward Berger
2003	«Wie das Leben so spielt...», Fernsehfilm, Regie: Matthias Glasner «Yugotrip», Spielfilm, Regie: Nadya Derado «Väter», Fernsehfilm, Regie: Thomas Freundner
2002	«Tage des Sturms», Fernsehfilm, Regie: Thomas Freundner «Mord an Bord», Fernsehfilm, Regie: Edzard Onneken «Totentanz», Fernsehfilm, Regie: Thomas Freundner
2001	«Schützlinge», Fernsehfilm, Regie: Martin Eigler «Das Staatsgeheimnis», Fernsehfilm, Regie: Matthias Glasner
2000	«Lieber Brad», Fernsehfilm, Regie: Lutz Konermann «Schimanski muss leiden», Regie: Matthias Glasner

Karin Koch (Produzentin)

1961 Geboren

Ausbildung

1998 Europäische Produzentenweiterbildung EAVE

Karriere

Organisatorin von kulturellen Anlässen und Konzerten in und um Zürich
Aufbau des internationalen Musiklabels und Vertrieb RecRec Music, mit
Schwergewicht Promotion in der Schweiz.
Geschäftsleitung Videoladen Zürich, Produktionsleitung für etliche Film- und
Videoproduktionen.

1994 Seit der Neustrukturierung von Dschoint Ventsch Filmproduktion ausführende Produzentin
1998 Teilnahme am jährlich stattfindenden Drehbuch-Entwicklungsseminar «Step By Step»,
organisiert vom Filmboard Berlin und der Master School Drehbuch
1999 Absolvier die europäische Produzentenweiterbildung EAVE

Filmografie (Auswahl)

2008 «Ya Sharr Mout», Dokumentarfilm, Regie: Sabine Gisiger
«Eine bärenstarke Liebe», SF Schweizer Film, Regie: Mike Eschmann
2007 «La reina del condón», Dokumentarfilm, Regie: Silvana Ceschi & Reto Stamm
2006 «Kein zurück – Studers zweiter Fall», SF Schweizer Film, Regie: Sabine Boss
2005 «Schönes Wochenende», Schweizer Film SF, Regie: Petra Volpe
«Der Keiler», Schweizer Film SF, Regie: Urs Egger
«Gambit», Dokumentarfilm, Regie: Sabine Gisiger
2004 «Ricordare Anna», Spielfilm, Regie: Walo Deuber
2003 «Little Girl Blue», Spielfilm, Regie: Anna Luif
«Homeland», Fernseh-Dokumentarfilm, Regie: Sabine Gisiger
2002 «Forget Baghdad», Dokumentarfilm, Regie: Samir
«Birdseye», Spielfilm, Regie: Mike Huber und Stephen Beckner
2002 «Romeo und Julia in der Stadt», Fernsehfilm SF, Regie: Daniel von Aarburg
2002 «Studers erster Fall», Fernsehfilm SF DRS, Regie: Sabine Boss
2000 «Do it», Dokumentarfilm, Regie: Sabine Gisiger und Marcel Zwingli
«Yugodivas», Dokumentarfilm, Regie: Andrea Staka
«Eurotravelling», Fernseh-Dokumentarfilm, Regie: Stephan Wicki und Karin Gemperle
1999 «Summertime», Kurzspielfilm, Regie: Anna Luif
1998 «Babami Hirsizlar Caldi – Vaterdiebe», Kurzspielfilm, Regie: Esen Isik
1997 «Pastry, Pain & Politics», Kurzspielfilm, Regie: Stina Werenfels
1996 «Cross over», Dokumentarfilm, Regie: Thomas Tielsch
«Take off from the Sand», Dokumentarfilm, Regie: Wageh George
«Miel et Cendres», Spielfilm, Regie: Nadia Fares